

ERLÄUTERUNGEN ZU INHALT UND FORM DER PUBLIZIERTEN WIEDERFUNDE

a) Verwendete Abkürzungen und Symbole

BP	= Brutpaar	Njg.	= nestjung, Nestling
BV	= Brutvogel	Nfl.	= nicht flügge
M, ♂	= Männchen	Efl.	= eben flügge
F, ♀	= Weibchen	1.J.	= diesjährig
BO	= Beringungsort	1.JJ	= diesj., volles Jugendkleid
FO	= Fundort	1.JT	= diesj., teilweises Jugendkleid
WF	= Wiederfund	2.J.	= vorjährig
BZ	= Beringungszentrale	Imm.	= Imaturus, noch nicht im Alterskleid
Hi	= Hiddensee	Ad.	= Adultus, im Alterskleid
He	= Helgoland	Fgl.	= Fängling, Alter unbekannt
Ro	= Rossitten	N1.J	= älter als diesjährig
Ra	= Radolfzell	N2.J	= älter als vorjährig
!	hinter der Ringnummer	=	Ring hat der BZ vorgelegen
C	hinter der Ringnummer	=	zusätzlich individuell farbig markiert
ø	mit zweiter Ringnummer	=	Umberingung
oo	mit zweiter Ringnummer	=	Zusatzberingung
x	vor Kreisangabe	=	genaue Koordinaten des Beringungsortes
v	= gefangen und frei (kontrolliert)		
()	= gefangen, weiterer Verbleib unbekannt		
f	= Ringnummer bzw. Halsband mit Fernglas abgelesen		
+	= geschossen oder getötet		
x	= frischtot oder sterbend gefunden		
(x)	= tot gefunden, Sterbedatum nicht bekannt		
xA	= bereits lange tot gefunden		
R	= nur Ring gefunden		
k	= gekäfigt		
/?/?	= Art des Wiederfundes unbekannt		
1	= verletzt oder krank gefunden		
1	= als Tierbeute		
2	= nach Kollision mit einem Hindernis		
3	= als Opfer der Witterung		
4	= durch Verölung		

Kombinationen sind möglich, z.B.:

ik	= verletzt gefunden, gekäfigt
x1	= tot gefunden, als Opfer eines Tieres

BEL	= Belgien	ITA	= Italien
BRD	= BRD	JUG	= Jugoslawien
BUL	= Bulgarien	NED	= Niederlande
CZE	= CSSR	POL	= Polen
DEN	= Dänemark	SPA	= Spanien
FIN	= Finnland	SWE	= Schweden
FRA	= Frankreich	SUI	= Schweiz
GBR	= Großbritannien	SU	= UdSSR

b) Anordnung der Wiederfunde

Die zitierten Wiederfunde enthalten nachfolgende Angaben (soweit sie bekannt sind) in feststehender Reihenfolge:

1. Kopfzeile

Beringungszentrale

Ringnummer

! Verifikation der Ringnummer

C, mit zusätzlicher Angabe von Farbe und Inschrift individueller Halsbänder bzw. zusätzlicher Fußringe

Auf \emptyset und oo folgen die BZ und die Nummer des neuen Ringes

Entfernung BO - FO

Richtung vom BO zum FO

Zeitspanne zwischen Beringungs- und Funddatum in Tagen

2. Beringungsdaten

Alter bei Beringung

Geschlecht

Angaben zum Status (z.B. BV, mausernd)

Beringungsdatum

Beringungsort

Verwaltungsbezirk (in Klammern gesetzt)

Geographische Koordinaten

Beringer

3. Funddaten

Fundumstand

Zeichen für Um- oder Zusatzberingung

Alter

Geschlecht

Angaben zum Status

Funddatum. Ist es in Klammern gesetzt, gibt es das Datum der Mitteilung an

Fundort

Verwaltungsbezirk (in Klammern gesetzt)

Geographische Koordinaten

Land

c) Zu den analytischen Daten

Die angegebene Entfernung wurde durch den Rechner nach der Formel 1 bei IMBODEN (1972) (Vogelwarte 26 (4), 336-346) ermittelt und steht für die kürzeste Entfernung (Orthodrome) zwischen BO und FO.

Der nachfolgende Richtungssektor ergibt sich aus dem Startwinkel gegen den Meridian am BO.

Eine Wertung des zeitlichen Abstandes zwischen Beringung und Fund, in Tagen angegeben, in bezug auf das vom Vogel erreichte Alter ist nur unter Berücksichtigung des Alters bei der Beringung und des Fundumstandes möglich.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte aus der Vogelwarte Hiddensee](#)

Jahr/Year: 1982

Band/Volume: [1982_3](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Erläuterungen zu Inhalt und Form der publizierten
Wiederfunde 154-155](#)